



Wanderverband Niedersachsen tagte 2021 in Minden zum Thema „Minden und die Preußen“

Die Jahrestagung des Landeswanderverbandes Niedersachsen fand am 13. und 14. November 2021 zum Thema „Minden und die Preußen“ im Lindgart Hotel in Minden (Westfalen) statt. Die Jahrestagung im Herbst des vorigen Jahres in Minden und die letzten beiden Jahreshauptversammlungen im Frühjahr 2020 und 2021 in Osnabrück mussten wegen Corona leider abgesagt werden.

Im Rahmen der Jahrestagung führte der Landeswanderverband am Vormittag des ersten Tages (Samstag, 13.11.2021) die nachgeholte Jahreshauptversammlung für 2020 und 2021 durch. An der Versammlung nahmen die Vorstandsmitglieder und die Delegierten der Mitgliedsvereine teil. Auf der Tagesordnung standen auch die Wahlen des Vorstandes bis zum Jahr 2024.

Als Vorsitzender wurde Ulrich Gövert einstimmig wiedergewählt. Die neue Kassenwartin ist Martina Möllmann, die schon jahrelang bewährt in der Geschäftsstelle arbeitet.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Christian Drescher nach 13½ Jahren als Landesjugendwart vom Landesvorsitzenden Ulrich Gövert mit einer Urkunde sowie einer Kerze mit Verbandslogo und einem selbst gedrechselten Kerzenständer verabschiedet. Bei der Vorstandswahl wurde Christian Drescher zum neuen Medienwart des Landeswanderverbandes gewählt.



Ulrich Gövert (li.) verabschiedet Christian Drescher (re.) als Landesjugendwart mit einer Urkunde und einem Kerzenständer.



Die übrigen Vorstandsmitglieder wurde in ihren Ehrenämtern bestätigt.
Wegen eines Defizits in der Kasse des Landeswanderverbandes aus den beiden Vorjahren wurde über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beraten. Es wurde beschlossen, dass statt einer Erhöhung im Jahr 2022 von den Mitgliedsvereinen zunächst ein Einmalbetrag gezahlt werden soll.

Beim anschließenden Mittagessen wurden von der Vorsitzenden Hannelore Stypinski und ihren Mitstreiterinnen vom gastgebenden Wanderverein Porta Westfalica-Mittelweser e.V. weitere Teilnehmer der Tagung begrüßt, die nicht an der Jahreshauptversammlung teilgenommen hatten.



Vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei Nebel und Nieselregen.



Im Rahmen des Tagungsprogramms haben die Teilnehmer am Samstag-Nachmittag das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica besucht, das von den Einheimischen auch liebevoll „Willem“ genannt wird. Leider war es neblig mit Nieselregen. Im neuen Besucherzentrum gibt es eine interessante Ausstellung über das Denkmal.



Die Tagungsteilnehmer im neuen Besucherzentrum am „Willem“

Bei einem anschließenden Vortrag „Das Denkmal – früher und heute“ im Tagungshotel informierte Lutz Carta ausführlich mit zahlreichen Bildern über die Geschichte des Denkmals und seine Renovierung. Nach dem gemeinsamen Abendessen war der übliche Ausklang mit gemütlichem Beisammensein.

Am Sonntag-Vormittag führte Gabi Zielesch vom gastgebenden Wanderverein die Tagungsgäste durch die Stadt Minden über den Simeonsplatz zum Preußen-Museum, durch den Glacis-Park und an der Weser zu vielen Sehenswürdigkeiten. Durch die Fischerstadt ging es zum Dom und durch die Stadt zum Hotel zurück.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Tagungshotel endete die interessante Jahrestagung mit der Verabschiedung der Gäste durch den ausrichtenden Wanderverein Porta Westfalica-Mittelweser.

Es war ein freudiges Wiedersehen in Minden mit vielen Wanderfreunden aus ganz Norddeutschland (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein). Auch Gäste vom Thüringer Wanderverband waren dabei. Der Wanderverein Porta Westfalica-Mittelweser e.V. mit seiner Vorsitzenden Hannelore Stypinski hat die Tagung hervorragend ausgerichtet.

Text und Fotos: Christian Drescher, Fachwart für Medien